

Halali, GauLand! Merkel liegt auf der Strecke! Der Rest ist Datsche ...



Von PETER BARTELS | "Blattschuss!" AfD-Chef Alexander GauLand hatte nach der sensationellen Bundestagswahl versprochen: "Wir werden sie jagen!" Der alte Mann und seine junge AfD haben Wort gehalten: Die Watschel-Wachtel liegt auf der Strecke ...

Nach nur einem Jahr AfD im Reichstag ist die CDU-ZerstörerIn erledigt. Waidwund eiert sie jetzt Richtung Datsche in die Uckermark. Aus die Maus. Hessen war zuviel. Die AfD hat das kinderlose Moslem-Muttchen von den früher christlichen Konservativen mit dem Einzug ins 16. und letzte Landesparlament aus dem CDU-Himmel geholt. Merkel kündigte nach 18 Jahren Parteivorsitz ihren Rückzug an. Sie will nicht mehr Anfang Dezember für den Parteivorsitz kandidieren. Jetzt hofft sie, die letzten zwei Jahre als Kanzlerin noch irgendwie zu Ende knabbern zu können. Falls ihre abgekauten Fingernägel es noch hergeben. "Lame Duck" nennen das die Amis. Lahme Ente. Hoffentlich hat sie die passenden Hausschuhe für ihre Latschen ...

Und natürlich müssen die schwulen und fülligen Nickesel in ihrer Partei sie knabbern lassen. Und die keifenden GroKo-Gústl von der SPD. Das steht noch dahin. Denn jetzt geht's an die Fleischtöpfe der Partei-Plauzen. Und ans Eingemachte der roten Antifa-SA, der GRÜNEN Zecken-Horden, jener Staatsknete kassierenden schwarzen Mummenschanze, die sich zu jeder

Autofackel, zu jedem Hass-Konzert zusammenrotten, wenn ein finsterer Pate es laut denkt. Sie allen waren/sind zu doof, um bis drei zählen zu können: Wenn sie die "Schweinedeutschen" abschaffen, vernichten sie, wovon sie leben. Aber da ist ja zur Not noch die Parteikasse ...

Die CDU in Bayern hatte den Anfang vom Ende gemacht. Zehn Prozent Minus: Klatsche für die Dirndl-Schwester der CDU. Nur noch 9,7 Prozent für die SPD. Sterbehilfe der ganz schnellen Art. Jetzt Hessen! Elf Prozent Minus für die CDU, diesmal dank Merkel-Buffo Bouffier, den Knitter-Kopp, der so spricht, wie er aussieht. Aber sowohl in Bayern als auch in Hessen katapultierten die Meinungs-Macher von FORSA bis Politbarometer die GRÜNEN von 8,9 Prozent auf 17 ... 19 ... 20 Prozent. Während sie die AfD bei 18 Prozent festtackerten. Es half keine Flurfunk-Drohung irgendeines Nikolaus Schäl: Wenn die AfD noch steigt, drucke ich INSA nicht mehr. Sinnlos. Die AfD blieb zwar auch in Hessen mit Hilfe vorausseilend gehorsamer Wahllokal-Helfer und grün herangezogener Neu-Deutscher bei "nur" 13 Prozent. Aber CDU und SPD stiegen endgültig ab in den Orkus, während die GRÜNEN wie geplant himmelten ...

Finstere Aussichten für Merkel, stockfinstere. Denn jetzt steht ihr EU-ropa und ein Suffkopp namens Juncker vor der Tür. Aber halb Europa hat keinen Bock mehr auf Aasgeier und Ausbeuter. Tja, und demnächst die Sachsen ... Und da hilft auch den GRÜNEN nicht mal mehr die SED-LINKE, schon gar nicht Merkels notgeile Bunt-Bengel aus Arabien und Afrika. Denn in Sachsen geht für Deutschland endlich wieder die Sonne auf. Und für Merkels CDU unter, wie einst für Honeckers SED; schieß was auf Astrophysik, es geht um Deutschland. Und die Widde-Walküre? Die hat endlich Zeit, einen Beruf zu lernen. "Kanzlerin" war ja nix. Aschenbecher wäre vielleicht gegangen, vielleicht. Aber Helmut Schmidt, der letzte Sozi, drischt ja längst mit Willy Brandt und Herbert Wehner im Himmel Skat.

Außerdem sind die Sozis so oder so nicht mehr zu retten. Die

Walküre mit den fettgeschminkten Lippen kann ja nicht mal singen. Und der Sozi-Rest ist Grapsch und Wähler-Vertreiber. In den CDU-Trümmern, die Merkel hinterlässt, zanken sich schon die CDU-Nickesel: Eine schwule Frau Jens Spahn, ein Büttenredner aus dem Rheinland, der sich bei NRW-Wahlkämpfen gern hinter der Tarnkappe von "Siegfried" Bosbach versteckt, aber erstmal bis nächste Woche abwarten will. Und ein Friedrich Merz, den Merkel schon mal rausgemerkelt hatte, wie so viele, als die CDU noch CDU war, nicht grün-rot-moslemisch. Also als die Volkspartei noch Volk hatte. Lange her. Oder bei der AfD.

Also Merz aus der Tiefe der nicht ganz Vergessenen? Er soll angeblich wieder wollen. Hoffentlich? Frau Jens Spahn wäre das endgültige Ende der CDU. Darum loben Gauland und Weidel ihn ja auch gerissen als Merkel-Nachfolger über den grünen Klee. Denn Friedrich Merz wäre das Ende der AfD. Wenn die CDU-Nickesel ihn denn überhaupt lassen. Tatsächlich müsste die AfD sich dann wieder hinten anstellen, irgendwo bei sechs oder sieben Prozent. Und wieder darauf warten, dass auch Merz scheitert. Natürlich: Nichts ist un- mööög ...lich!!

PS: Deutschland wird noch lange an Merkel denken: Bei jeder Stromrechnung, bei jedem Diesel, bei jedem "Mann", der gerade wieder eine unserer Schlampen flachgelegt hat ...



Ex-BILD-Chef
Peter
Bartels.

PI-NEWS-Autor Peter Bartels war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch „Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“, beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine Facebook-Seite!